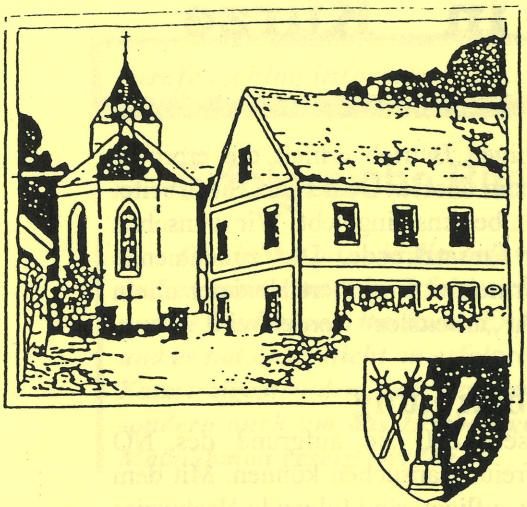
An einen Haushalt AMTLICHE MITTEILUNG Postentgelt bar bezahlt



Grafenschlag informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

****

Folge 70 Marktgemeinde Grafenschlag Dezember 2004

****

Weihnachtsnacht

von Hilde Fürstenberg

Weht im Schnee ein Weihnachtslied
Leise über Stadt und Felder,
Sternenhimmel niedersieht
Und der Winternebel zieht
Um die dunklen Tannenwälder.

Weht im Schnee ein Weihnachtsduft
Träumerisch durch dichte Flocken,
Füllt die schwere Winterluft
Und aus weichen Wolken ruft
Sanft der Klang der Kirchenglocken.

Geht durch Schnee ein Weihnachtskind
Liebend über kalte Erde,
Geht dahin und lächelt lind,
Hoffend, dass wir gütig sind
Und die Menschheit besser werde.

Bürgermeister
Engelbert Heiderer
und alle Mitglieder des Gemeinderates
wünschen der gesamten Bevölkerung von
Grafenschlag
und allen Freunden unserer Gemeinde

ein gesegnetes Weihnachtsfest

und

3 6 5 erfolgreiche Tage im Jahre 2 0 0 5 !

Aktuelles in Kürze

Neue Kanzleikraft

Infolge der Umstellung unseres Kindergartens auf eingruppigen Betrieb erhielt die erprobte Kindergartenhelferin **Regina Hochstöger** einen anderen Dienstplatz in unserer Gemeinde. Sie arbeitet nun im Gemeindeamt im Kanzleibetrieb mit und hat sich dort schon bestens eingelebt. Wir wünschen ihr auch weiterhin gutes Gelingen bei ihrer Arbeit und viel Einsatzfreude. Die zunehmende Verwaltungsarbeit, die bislang Sekretär Andreas Stiedl und Bürgermeister Engelbert Heiderer allein zu leisten hatten, garantiert, daß Regina auf ihrem neuen Posten nicht „arbeitslos" werden wird.

Ansuchen um Grundsteuerbefreiung

Die Bauherren von Neubauten werden darauf hingewiesen, daß sie aufgrund des NÖ Wohnbauförderungsgesetzes für ihren Neubau um Grundsteuerbefreiung ansuchen können. Mit dem Ansuchen, für welches auf dem Gemeindeamt ein eigenes Formular aufliegt, sind folgende Nachweise vorzulegen:

*** Zusicherung des Darlehens nach dem NÖ Landeswohnbauförderungsgesetz
*** Fertigstellungsmeldung gemäß der NÖ Bauordnung. Das ist die Benützungsbewilligung der Marktgemeinde
*** Erklärung zur Feststellung des Einheitswertes bebauter Grundstücke des Finanzamtes Zwettl. Das ist eine Beilage zum Einheitswertbescheid.

Heizkostenzuschuss für den heurigen Winter

Für die Heizperiode 2004 / 2005 wurde seitens der NÖ Landesregierung beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 50 € zu gewähren. Bis spätestens 30. April 2005 kann dieser Heizkostenzuschuss bei der Gemeinde beantragt werden.

Diesen Heizkostenzuschuss sollen erhalten: Ausgleichszulagebezieher, Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG, Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, weiters Bezieherinnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2004 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen, und schließlich sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Über die Einkommenshöchstgrenze informiert das Gemeindeamt, für eine alleinstehende Person ist die Bruttohöchstgrenze 653,19 €.

Achtung !!! Termine für Kalender melden !!

Auch für das kommende Jahr 2005 gibt unser Sportverein einen Kalender heraus, der alle anfallenden Termine in bewährter Weise aufzeigen soll.

Wer also für 2005 eine Veranstaltung plant, möge dies umgehend, bis spätestens 15. Dezember an **Brigitte Hochstöger** mitteilen (Telefon 0664 / 286 33 18 bzw. gitti@hochproducts.com)

Tagesmütter gesucht und geboten

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, dann wenden Sie sich an **Elisabeth Wimmer**, Regionalbetreuerin der Caritas. (Tel. 0676/ 838 445 71)

Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft

Der Österreichische Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft bietet als Kurzstudium eine komplette Aus– und Weiterbildung für Mitarbeiter in Tourismusbetrieben und Freizeiteinrichtungen. Aber auch Studierende verschiedener Richtungen und Schulabsolventen mit einiger Berufserfahrung sind angesprochen.

Der Beginn für den Lehrgang Waldviertel ist im Jänner 2005. Dieser Lehrgang dauert vier Semester. Für Teilnehmer aus dem „Leader+Gebiet", welches fast das gesamte Waldviertel umfasst, gibt es eine Förderung durch **Übernahme von 80% der Lehrgangskosten**.

Auskünfte: BFI-NÖ Service –Center Gmünd, Telefon 02852/ 54 535 – 711, Herr Simon.

Erfolgreiche Bilanz der jüngsten Gemeinderatsperiode

Da sieht man, wie die Zeit vergeht! Wiederum geht eine Gemeinderatsperiode ihrem Ende zu und es kann eine sehr erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Unsere Bevölkerung hat zugenommen, unsere Siedlungen wachsen. Energienutzung und Umweltschutz sind wichtige Anliegen geblieben und es hat dabei nicht an erfolgreichen Lösungen gefehlt. Die Gemeinde hat ihre Aufgaben in allen Katastralgemeinden wahrgenommen und erfüllt. Schließlich ist es nicht allein um das Leben, sondern auch um das Erleben gegangen, auch auf kulturellem Gebiet konnten richtungweisende Maßnahmen gesetzt werden.

Bevölkerungszunahme, Baulandwidmung

Grafenschlag war einmal die Gemeinde mit der größten Abwanderung im Bezirk Zwettl. Dem konnte erfolgreich gegengesteuert werden. Die Volkszählung des Jahres 2001 brachte bereits ein sehr positives Ergebnis. Grafenschlag stand nun am zweiten Platz, allerdings hinsichtlich der größten Bevölkerungszunahme im letzten Jahrzehnt.

Ein ganz wesentlicher Grund dafür ist die **aktive Baulandpolitik** unserer Gemeinde, die bereits vor knapp fünfzehn Jahren eingesetzt hat und natürlich auch in der auslaufenden Periode fortgesetzt wurde. Direkt im Marktort wurden die zum „Meierhof" gehörenden Grundflächen in „Bauland Wohngebiet" umgewidmet. Im Bereich der Siedlung beim Musikheim wurden zwei Baugründe angekauft, auf einem wurde bereits mit der Bautätigkeit begonnen.

Durch einen Änderungsentwurf zur Flächenwidmung ist es aber nunmehr seit dem Frühjahr 2001 möglich, auch in **Kleingöttfritz** neue Eigenheime zu schaffen.

Gemeinsam mit den Grundeigentümern und mit Unterstützung der NÖ Agrarbezirksbehörde wurde im Hinblick auf die zukünftige optimale Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen das Projekt **„Keine Verwaldung in Grafenschlag"** erarbeitet.

Ökologisches Vorzeigeprojekt

Auf Landesebene bekannt geworden ist Grafenschlag wieder einmal durch ein Projekt der besonderen Art und die mit etlichen Auszeichnungen prämierte **neugestaltete Volksschule** gilt als beispielgebende Umsetzung eines **ökologischen und innovativen Energiekonzeptes**. Darüber ist in unserer Gemeindezeitung immer ausführlich geschrieben worden, so daß hier nur daran erinnert werden muß. Zweifellos waren Umbau und Sanierung unserer Volksschule das größte und finanziell aufwendigste Vorhaben in der auslaufenden Gemeinderatsperiode.

Altstoffsammelzentrum und Abwasserbeseitigung

Da seit Beginn des heurigen Jahres Müll nicht mehr ohne Vorbehandlung deponiert wird, war die Schaffung eines Altstoffsammelzentrums unbedingt notwendig. Bekanntlich werden von den Häusern Gelber Sack, Altpapier und Restmüll abgeholt. Alles übrige muß zum Altstoffzentrum gebracht werden, wo die Abfälle getrennt gelagert und einer Wiederverwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Im Oktober 2000 wurde mit der Errichtung des Schmutzwasserkanals in **Kaltenbrunn** begonnen. Im Herbst 2002 war dann **Schafberg** an der Reihe.

Leistungen für alle Orte

Die Aktivitäten in unserer Gemeinde betreffen alle Ortschaften, wobei natürlich manche Ortschaft in einer Periode ein größeres, eine andere ein kleineres Projekt verwirklichen kann.

Mit der Schaffung des Kanals erfolgten in **Kaltenbrunn** Verkabelungsarbeiten, dann wurde die Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße neu gebaut, den Abschluß machte die Einrichtung der neuen Ortsbeleuchtung.

Verkabelungsarbeiten, die im Frühjahr 2004 in Betrieb genommene neue Ortsbeleuchtung und die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt waren die verwirklichten Vorhaben in **Schafberg**.

Leistungen der letzten Gemeinderatsperiode

Zur Sicherung der Löschwasserversorgung in **Kleinnondorf** wurde im Bereich der Ortskapelle ein neuer Hydrant versetzt.

In **Grafenschlag** wurde für den unter Mithilfe der Eltern errichteten Kinderspielplatz ein neues Kombigerät angeschafft.

Das gesamte Gemeindegebiet betreffen die Maßnahmen zur **Wegeerhaltung**. Insgesamt sind in der auslaufenden Gemeinderatsperiode im Gemeindegebiet zwölf Kilometer Feldwege mit einer Gräderdecke versehen worden. Das war teilweise nach Unwetterschäden notwendig. Mit einer Asphaltspritzdecke wurden drei Kilometer Feldwege befestigt. Weiters wurden fünf Kilometer asphaltierte Güterwege in den letzten Jahren saniert. Auch die Zufahrt zur Baufirma Schiller wurde mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

Kulturleben gefördert

In Grafenschlag war man auch in der letzten Zeit vorbildlich aufgeschlossen für kulturelle Anliegen. Der Höhepunkt war sicher die Schaffung einer zeitgemäßen **Gemeinde- und Pfarrbücherei.** Dafür gibt es die passenden Räumlichkeiten im Amtshaus, die von der Gemeinde großzügig zur Verfügung gestellt wurden. Natürlich leistet unsere Gemeinde auch immer wieder finanzielle Förderung für die Anschaffung neuer Medien.

Unsere traditionsreiche Musikkapelle wurde nicht allein aus Anlaß des heurigen Festjahres gefördert. Um den Nachwuchs für sie zu sichern und überhaupt die musikalische Ausbildung auf eine breite und fachlich entsprechende Basis zu stellen, ist unsere Marktgemeinde dem **Musikschulverband Martinsberg** beigetreten. Diesem gehören die Gemeinden Martinsberg, Gutenbrunn, Traunstein, Schönbach und Grafenschlag an.

Eine Gemeinderatsperiode geht dem Ende zu. Die Gemeindeführung war immer dankbar für Ideen und Anregungen aus allen Kreisen der Bevölkerung und möchte es auch künftig so halten. Allen, denen eine erfolgreiche Zukunft für Grafenschlag ein echtes Anliegen ist, sind zur Mitarbeit herzlichst eingeladen.

Ab sofort neue

Serviceleistungen

für Sie!

Bankomat
Kontoauszugsdrucker
Überweisungsterminal

Unsere Mitarbeiter
Hubert Bauer und Ulrike Leutgeb
informieren Sie gerne
über unser neues, attraktives Angebot
Überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte

Meine Bank in Grafenschlag

Erfolgreiche Adventjause des Elternvereins der Volksschule

Erfreulicherweise stimmte der Großteil der Eltern dem Vorschlag einiger Mütter zu, wiederum eine Adventjause „nach alter Tradition" zu veranstalten.

So konnten am ersten Adventsonntag dank der vielen fleißigen Hände der Eltern, aber auch unzähliger freiwilliger Helfer Adventkränze, Türzöpfe, Bäckerei, Torten, Mehlspeisen und Getränke zum Kauf angeboten werden.

Als unsere Volksschulkinder am Nachmittag zu einer **Adventfeier** luden, war der Turnsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum und ließen mit ihren Gedichten und Liedern erste Adventstimmung aufkommen. Die Kinder der ersten Klasse sprachen voller Stolz zum ersten Mal in ihrem Leben einen Satz eines Gedichtes ins Mikrofon.

Die sieben Kinder der zweiten Schulstufe stellten den „Streit der Adventkerzen" auf einem riesigen Adventkranz dar, der nun vor der Schule zu sehen ist.

Für den Höhepunkt sorgten die Schüler der dritten Klasse mit ihrem Weihnachtsspiel „Überraschung am Heiligen Abend". Die vierte Schulstufe regte mit Gedichten in Mundart zum Nachdenken an. Zwischen den Beiträgen sangen die Kinder neue, rhythmische Adventlieder, begleitet von Blockflöten und Orff-Instrumenten.

Im Anschluss an die wirklich sehr gelungene Adventfeier wurden die Schüler mit einem kleinen Überraschungsgeschenk vom Elternverein belohnt.

An dieser Stelle möchten sich die Elternvereinsobfrau Renate Busch und Volksschuldirektorin Beate Kolm bei allen Eltern und insbesondere bei den vielen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, aufs Herzlichste bedanken. Sie danken aber auch den zahlreichen Besuchern der Adventjause, die für den angestrebten finanziellen Erfolg gesorgt haben. Vom Reinerlös wird ein Teil der Familie Weidenauer aus Voitschlag, der Caritas Zwettl und dem Kindergarten in Grafenschlag gespendet, der Rest kommt den Schulkindern zugute.

Neuwahlen beim Elternverein

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Elternvereines der Volksschule Grafenschlag im Oktober 2004 wurde der Vorstand neu gewählt.

Neue Obfrau wurde **Renate Busch**. Ihre Stellvertreterinnen sind **Petra Stiedl** und **Gerda Honeder.**

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind **Anita Fuchs, Manuela Riß, Susanna Meneder, Regina Traxler, Gertrude Huber** und **Alois Wagner.**

Wir danken für den Einsatzeifer und wüschen allen Vorstandsmitgliedern eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste unserer Volksschule und unserer Schulkinder!

Christkindl – Sonderzug kommt nach Grafenschlag

Auch heuer möchte am Heiligen Abend, 24. Dezember um die Mittagszeit ein Christkindl- Sonderzug Weihnachtsvorfreude verbreiten.

Die Abfahrt in Vitis erfolgt um 11,45 Uhr. Stationen sind um 11,52 Uhr in Schwarzenau, um 12,26 Uhr in Zwettl und schließlich um 12,55 Uhr in Waldhausen.

Um 13,07 Uhr wird der Sonderzug in Grafenschlag von Bürgermeister Engelbert Heiderer, der gemeinsam mit den Bundesräten Adelheid Ebner und Karl Boden den Ehrenschutz innehat, sowie unserer Musikkapelle empfangen. Hier findet auch die Verlosung der Weihnachts-Tombola statt.

Um 13,45 Uhr verlässt der Sonderzug wiederum Grafenschlag und wird um 15,15 Uhr in Vitis ankommen. Stationen sind wieder in Waldhausen, Zwettl und Schwarzenau. Der Fahrpreis beträgt 8 € für Erwachsene, Kinder fahren gratis mit.

Neuigkeiten der Gesunden Gemeinde

Dank des Einsatzeifers und der vorbildlichen Aktivitäten unserer für die „Gesunde Gemeinde" zuständigen Volksschuldirektorin **Beate Kolm** und ihrer eifrigen **Mitarbeiterinnen** im Arbeitskreis konnte auch im Herbst 2004 ein stattliches Programm geboten werden und sind für den Winter etliche Aktivitäten vorgesehen. Worüber im Jänner ein eigenes Flugblatt informieren wird.

Wirbelsäulengymnastik

Am sechsteiligen Kurs **Wirbelsäulengymnastik** mit Heidi Hinterholzer (geborene Kinastberger) nahmen 15 Personen teil, das war die größtmögliche Teilnehmerzahl, das Maximum. Als Reaktion auf die vielen Anfragen nach einer Fortsetzung bietet die diplomierte Physiotherapeutin ab Jänner, jeweils donnerstags, **Gesundheitsturnen** an. Neueinsteiger sind ebenfalls willkommen!

Seniorentrainingsgruppe

Die **Seniorentrainingsgruppe SIMA** trifft sich weiterhin jeweils mittwochs um 14 Uhr im Gasthaus Bauer. Interessierte können jederzeit einsteigen! Nähere Informationen gibt es bei Dir. Dorothea Apolt, Telefon 02878 / 6606.

Musikgymnastik

Montags zeigen derzeit Ilse Krapfenbauer und Nicole Grafeneder Übungen zur Förderung des Kondition und Koordination. Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird die **Musikgymnastik** im Jänner fortgesetzt.

Gesunde Lebensmittel

Am **Donnerstag, 20. Jänner 2005** referiert Petra Nemec von der Umweltberatung in Zwettl über **„Besser essen – Eine Reise durch die Welt der Lebensmittel"**. Wir hoffen auf viele interessierte Zuhörer!

Alzheimer

Im März 2005 ist ein Vortrag über **„Alzheimer"** von Josefa Steinbauer geplant.

Motopädagogik

Für unsere Volksschulkinder bietet Daniela Binder vom Förderzentrum Grainbrunn einen fünfteiligen Fortsetzungskurs **„Motopädagogik"** im Jänner und Februar an. Die speziellen Übungen sollen die Konzentration fördern und das Lernen erleichtern.

Beachten Sie bitte die Postwurfsendung Anfang Jänner, die nähere Informationen und Anmeldefristen enthalten wird.

Über Anregungen und Wünsche bezüglich Vorträgen, Seminaren und Kursen würden sich die Mitglieder des Arbeitskreises freuen: Beate Kolm, Gabriela Hackl, Rosa Pertzl, Ingrid Ratheiser, Martina Jordan, Daniela Kammerer und Margit Frühwirt.

Caritas Sozialstation Zwettl: Betreuen und Pflegen zu Hause

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Sozialstation übernehmen Betreuungen in unserer Gemeinde und helfen gerne

*** bei der Krankenpflege
*** besorgen Pflegehilfsmittel
*** im Haushalt
*** beraten Angehörige
*** beim Pflegegeld – Antrag
*** vermitteln „Essen auf Rädern"
*** Weihnachtsaktion Notruftelefon

Diese vielfältigen Angebote der Caritas ermöglichen eine individuelle, auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmte Betreuung von kranken oder älteren Menschen zu Hause. Pflegende Angehörige erhalten Beratung, Anleitung und Unterstützung.

Die Dienste Betreuen und Pflegen zu Hause basieren auf dem christlichen Menschenbild der Caritas. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch mit seiner Würde, seinem Recht auf Selbstbestimmung und Lebensqualität. Wir betreuen, pflegen, besuchen und beraten Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Einkommen oder Religion. Die Einhebung eines Kostenbeitrages erfolgt auf Grund der Richtlinien der NÖ Landesregierung.

Für die
Forstgartenflächen in Grafenschlag
sucht die Forstbaumschule Sturm
einen Verwalter
für Detailverkauf, Organisation, etc.
in der Nachfolge von Rosa Maier
Interessentinnen und Interessenten
wenden sich an
Gerald Sturm, Telefon: 0664 / 542 80 00

Feuerwehrhausumbau – ein echtes Gemeinschaftswerk

Die vermehrten Anforderungen an unsere Feuerwehren vor allem durch die zunehmenden technischen Einsätze, verbunden mit Fahrzeugbergungen, etc. bedingen, daß unsere Wehren zusätzlicher Fahrzeuge bedürfen und unsere Feuerwehr Grafenschlag macht da natürlich keine Ausnahmen. So ist es dazu gekommen, daß unser Feuerwehrhaus namentlich nach Umbau des Kranwagens durch unsere jungen Feuerwehrkameraden zu klein für Fahrzeuge und Gerätschaften geworden ist. Ein Ausbau des Feuerwehrhauses wurde daher zum Gebot der Stunde.

Mit Ideenreichtum, viel Begeisterung und vor allem beispielgebendem Fleiß nahmen die Feuerwehrkameraden die Sache in Angriff und haben in den letzten Monaten wahrhaftig ganze Arbeit geleistet. Das Feuerwehrhaus wurde in der Richtung zur Bundesstraße hin um sozusagen eine „Fahrzeugbreite" vergrößert. Natürlich bedingte das auch die Schaffung entsprechender Räumlichkeiten im Keller, bzw. über dem neuen Einstellplatz für den Kranwagen oder ein anderes Feuerwehrfahrzeug.

Im Frühjahr begann man mit den notwendigen Abbruch- und Umbauarbeiten. Da Grafenschlag im Juni ja sein großes Bezirksmusikfest auch am alten Sportplatz anschließend an das Feuerwehrhaus feierte, gebührt den Feuerwehrkameraden voller Dank dafür, daß sie bis zu diesem Fest die Umbauarbeiten so weit ausführten, daß wohl jeder sah, daß hier gebaut wurde, aber dennoch der Umbau nicht als störend empfunden wurde.

Unzählige freiwillige Arbeitsstunden sind seither geleistet worden. Natürlich mußte bei den Bauarbeiten auch darauf Rücksicht genommen werden, daß der eigene Feuerwehrheurige in diesem Jahr programmgemäß und reibungslos über die Bühne gehen konnte und auch das wurde mühelos geschafft.

Nach der Fertigstellung der reinen Bauarbeiten galt es, den Zubau einzudecken und mit den Innenarbeiten zu beginnen. Dem Einbau der Installationen folgten bereits die Malerarbeiten. Fest steht auf jeden Fall, daß das ausgebaute Feuerwehrhaus nun in garantiert winterfestem Zustand dasteht und so sicherlich in optimaler Zeit umgebaut und vergrößert worden ist.

Herzlicher Dank gilt allen Feuerwehrkameraden, die sich den Umbau ihres Feuerwehrhauses zu einem wirklichen Anliegen werden ließen und die unermüdlich zupackten und mit Feuereifer die notwendigen Arbeiten verrichteten. Zweifellos hat die gemeinsame Arbeit am Feuerwehrhaus den inneren Zusammenhalt und Kameradschaftsgeist in unserer Wehr verstärkt und mit Stolz und Freude können unsere Feuerwehrmänner Zwischenbilanz ziehen und auf vorbildliche getane Arbeit verweisen.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag wünscht alles erdenklich Gute zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2005 und möchte auch auf diesem Weg ganz besonders herzlich zum Feuerwehrball 2005 einladen.

Grafenschlag feierte Franz Steininger

Da staunte Gattin Hermi, als sie ihren „Papa" Franz Steininger gleich viermal im Haus hatte, den sechzig Jahre jungen Jubilar und drei ihn darstellende Puppen. Vorerst würdigten die Freunde aus der Siedlung den fleißigen Maurer und stellten ein Zimmer, freilich mit schiefen Fenstern, auf, wo man einmal den „Papa" rasten sah, neben sich im Nachtkastl die vielen hart verdienten „Flockerln", wie der Jubilar die Geldscheine nennt, die ihm zu Ehren auch mit seinem Porträt ausgestattet waren.

Dann fuhr mit Blaulicht und Sirene die Feuerwehr Grafenschlag vor, um ihrem Kommandantstellvertreter zu gratulieren. Vom neuen Kranwagen hob man Steiningers eigenes Feuerwehrauto, von Wolfs Brigitte liebevoll bemalt und beschriftet. Und da gab es bei diesem Tankwagen gleich zwei „Papas" in Puppenform, einer neben dem mit „Mixerl" (Colarot) gefüllten Tank. Daß der Jubilar infolge unbrauchbar gemachter Geräte schließlich „vorsintflutlich" mit Wasser im Plastikkübel ein kleines Feuer löschen musste, gehörte zur Gaudi dazu. Gastwirtin Moser hatte wieder einmal ihre Dicht- und Schönschreibkünste für ein großes Plakat aktiviert und die Feuerwehrkameraden zogen schließlich auch ein großes Transparent mit Glückwünschen auf.

Im offenen Panoramawagen der Feuerwehr ging es dann zum Gasthof Hobegger, wo die Feuerwehrkameraden, viele Freunde, Bürgermeister Engelbert Heiderer und Abschnittskommandant Willi Renner junior gratulierten und dann ausgiebig und in bester Stimmung gefeiert wurde. Episoden aus dem Leben des Jubilars in Versform trug Robert Hafner vor.

Am Sonntag stellten sich auch die Musiker des Gemeindeblasorchesters als Gratulanten mit klingendem Spiel ein und Obmann Franz Gretz überreichte eine Trachtenpuppe als Geschenk des Musikvereines. So war die Geburtstagsfeier ein deutliches Zeichen der allgemeinen Beliebtheit, die Franz Steininger genießen kann.

Informationen von unserer Bibliothek

In den abgelaufenen Monaten hat es wiederum beachtenswerte Aktivitäten der Bibliothek Grafenschlag, sowie des etliche Waldviertler Bibliotheken umfassenden Vereines „Bibliodrehscheibe" gegeben. Und für das nächste Jahr bereitet man sich auch seitens der Bibliothek auf die mehrfachen Jubiläen Österreichs, wie Weltkriegsende und Staatsvertrag, vor.

Für Sonntag, den 7. November wurde zu einer Studienfahrt nach Wien seitens der „Bibliodrehscheibe" eingeladen. Der Ausgangspunkt war Grafenschlag und das Ziel der Fahrt war die dem großen Niederländer Peter Paul Rubens gewidmete Ausstellung in der Wiener Albertina. Dank der vorbildlichen Organisation wurde die Fahrt zum vollen Erfolg und erfreute sich auch beachtlichen Interesses.

In den Räumen unseres Gemeindeamtes fand in der Zeit von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. November die schon traditionelle **Bücher – und Spieleausstellung** statt. Veranstalter war die Bibliothek Grafenschlag, welche auch für Kaffee und Kuchen sorgte. Eigene Bücher gehören einfach dazu und sind wohl besonders passende Weihnachtsgeschenke. Und wer selbst Bücher besitzt, wird auch gerne von der Einrichtung der Bibliothek Gebrauch machen.

Die Bibliodrehscheibe hat ihre ersten beiden **Ehrenmitglieder**: Aus Anlaß der Katharinimesse, die heuer in Traunstein stattgefunden hat, hat die Bibliodrehscheibe zwei Ehrenmitglieder in die Gemeinschaft ihres Vereines aufgenommen. Für ihre besondere Verbundenheit mit der Bibliodrehscheibe wurden die Abgeordnete zum Europäischen Parlament Ökonomierat **Agnes Schierhuber** und Prälat **Prof. Dr. Ferdinand Staudinger** zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Bibliotheken der Bibliodrehscheibe werden im kommenden Jahr einige Aktionen zur Steigerung der „Leselust" durchführen. Diese Aktionen wurden bereits geplant, als man noch nichts von den Ergebnissen der Pisa-Studie bezüglich des geringeren Leseerfolges österreichischer Jugendlicher wußte. Übrigens sind wir sicher, daß wir in unseren Gemeinden eine derartige Studie nicht fürchten müssten, denn die treue Leserschar unserer Bibliotheken ist mittlerweile ständig im Steigen begriffen.

Wir haben auch die neuesten Medien, die auf den Markt gekommen sind, wieder für unsere Bevölkerung angekauft. Somit steht dem Lesespaß nichts mehr im Wege.

Für interessierte Leser stehen auch vermehrt Bücher und Lexika über unsere Nachbarn in Tschechien zur Verfügung. Möglich ist dies geworden durch das neue Mitglied der Bibliodrehscheibe Lomnice in Tschechien.

Das nächste Jahr steht ganz im Zeichen der Jubiläen 50 Jahre Staatsvertrag, 60 Jahre Zweite Republik und 10 Jahre Mitgliedschaft bei der EU. Die Mitgliedsbibliotheken der Bibliodrehscheibe werden im Rahmen des **Dritten Waldviertler Lesefrühlings,** der am 3. April 2005 auf der Burg Hartenstein eröffnet wird, auf diese Jubiläen besonders eingehen und versuchen, namhafte Autoren und Schriftsteller für Vorträge und Lesungen einzuladen.

Für die große Unterstützung und Mithilfe der Bevölkerung, sei es bei unseren Veranstaltungen und bei der Nutzung der Bibliothek, bedankt sich das ganze Team sehr herzlich.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Grafenschlag ein gesegnetes und stressfreies Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Selbstverständlich ist die Bibliothek in Grafenschlag auch zwischen den Feiertagen geöffnet.

advent bei walter

langschlag 16 bei grafenschlag

samstag, **18. dez.**, 14 – 21 uhr & sonntag, **19. dez.** 2004, 13 – 18 uhr

- **Weihnachtsmarkt** in Büro und Haus: Traumausstatter Leithner/Groß Gerungs (Wohnaccessoires aus Loden), Biohof Eigner/Langschlag (Jungrindfleisch), Elektro Volk/Sallingberg (Geschenke, Spielwaren), Buch Schulmeister/Zwettl, Weingärtnerei Aichinger/Schönberg, Heuunterbetten Haselböck/Münichreith, Hanfdorf Reingers (Hanfprodukte), Bienenlandl Langau (Kerzen, Honig), hotglass Faffelberger/Pöggstall (Designerglas, Schmuck), Bühnenwirtshaus Juster/Gutenbrunn u.v.a.
- **Standlmarkt** im Stadl mit Mehlspeisen, Punsch, Glühwein, Kekse, bäuerliche Köstlichkeiten ...
- **Ausstellung** der Künstler Karl Moser und „Julius"
- Ensemble der Musikschule Martinsberg (18. Dez., 16 Uhr)
- Wintersonnwendfeuer mit Adventliedersingen (18. Dez., 19 Uhr)

Zwettl
Grafenschlag

www.waltergrafik.at

Martin Meneder bietet Kreativität und Spaß für alle von 7 bis 70:

Den Rhythmus in sich selbst entdecken!

Rhythmus ist ein fester Bestandteil unseres Lebens und „wohnt" sozusagen in jedem Menschen. Wir bewegen unsere Arme und Hände sowie unsere Beine ganz natürlich in einem rhythmischen Wechselspiel, das uns angeboren ist. Früher wurden viele Arbeiten im Takt, also einem Rhythmus folgend, ausgeführt, von den Ruderern früher Handelsschiffe der Antike bis zum „Drischeldreschen" zur Zeit unserer Urgroßväter und Großväter. Wer kein Gefühl für Rhythmus hat, der kann weder tanzen, noch musizieren. Aber wie es keinen, unbehindert aufgewachsenen Menschen gibt, der keine Stimme hat, also prinzipiell jeder irgendwie singen kann, so gibt es auch keinen Menschen ohne inneren Rhythmus, den man freilich vielfach erst entdecken muß.

Man sagt, die menschliche Stimme sei das ursprünglichste Instrument, eben, weil der Musizierende und die Stimme, gleichsam sein „Musikinstrument", eine untrennbare Einheit bilden. Das trifft nun auch für eine Form des Erzeugens von Rhythmus zu, für die der angloamerikanische Fachausdruck **„Body Percussion"** heißt. Das bedeutet, daß auch hier Musiker und Instrument eine untrennbare Einheit bilden. Die Finger sind sozusagen die Trommelstöcke, Schenkel und Bauch die Trommel. Dazu kommen noch Klatschen und Singen, also auch Dinge, die man ohne Zuhilfenahme anderer Musikinstrumente aus sich heraus produzieren kann.

Martin Meneder, der seit mehr als 25 Jahren unserer Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag als ausgezeichneter Schlagwerker angehört und weiters gleichfalls seit vielen Jahren mit den „Evergreens" mitmusiziert, ist ständig bereit, sich umzuhören, weiterzubilden. Ein gutes Konzert anhören, ein Fachgespräch mit einem Schlagwerkkollegen, von dem man „etwas lernen" kann, das ist oft wertvoller, als eigenes noch so intensives Üben, weil eben neue Perspektiven eröffnet werden, neue Erkenntnisse und Motivationen die Folge sind.

Seit gut einem Monat sammelt Martin Meneder jeweils am Wochenende, am Freitag oder Samstag, einmal mehr, einmal weniger, aber immer etwa ein Dutzend junge und junggebliebene Menschen um sich, denen er helfen will, den Rhythmus in sich selbst zu entdecken, die eigene rhythmische Kreativität auszuformen und zu fördern. Da kommen Kinder im Volksschulalter, aber auch Kameradinnen und Kameraden von der Musikkapelle und manchmal nehmen Kinder und Eltern gemeinsam an diesem fröhlich – kreativen „Unterricht" teil. Der freilich ohne Anwesenheitspflicht, Leistungsdruck, drohende Prüfungsangst und auch völlig kostenlos erfolgt.

War ursprünglich für Martin Meneder sicher der Gedanke wichtig und wertvoll, für den Musikverein neue Schlagwerker zu finden, so hat er inzwischen gesehen, daß Kinder und Erwachsene, Musiker und solche, die es vielleicht einmal werden wollen, mit Freude mittun und auf jeden Fall von diesen Übungen profitieren können. Denn natürlich gehört das sicher angeborene Rhythmusgefühl erst einmal entdeckt, dann erprobt und geschult.

Martin Meneder lädt zu diesen Zusammenkünften aus eigener Initiative ein, eigentlich unabhängig vom Musikverein und der Musikschule. Er ist ja selbst auch Musikant und bekennt sich zur Freude als Ursprung des Musizierens. Diese Entdeckungsreisen in die Welt der Rhythmik sollen in erster Linie Freude bereiten, dann stellen sich Interesse und Erfolg von selbst ein. Natürlich würde sich Martin Meneder darüber freuen, wenn einmal ein Kind oder ein Erwachsener dann den Weg zur Musikkapelle findet, oder ein Musikinstrument im Rahmen der Musikschule erlernen will. Und es freut ihn sicher auch, wenn bereits aktive Musiker auf diese Weise ihre rhythmische Sicherheit überprüfen und eventuell verbessern und dann, weil vermehrtes Können eben Freude bereitet, um so lieber in der Musikkapelle mitspielen.

Im nächsten Jahr, nach den Weihnachtsferien, wird Martin Meneder natürlich diese Zusammenkünfte und Übungsstunden fortsetzen. Vorbildung ist keine notwendig. Interesse, Neugierde, Freude genügen. Man kann jederzeit „einsteigen" und ist in der fröhlichen Runde jederzeit ganz herzlich willkommen.

Gemeindeblasorchester Grafenschlag erzielte „Auszeichnung"!

Erfolge und „Familienfeiern" nach dem Musikfest

Auch nach dem großartig verlaufenen Bezirksmusikfest ist der Musikverein Grafenschlag nicht untätig geblieben. Man gastierte sehr erfolgreich in Emmersdorf, gratulierte zwei Musikkameraden zur Vollendung des 70. Lebensjahres und konnte bei der Konzertmusikbewertung eine „Auszeichnung" erspielen.

In Emmersdorf erfolgreich

Zu einem schönen Erfolg wurde das Gastspiel der Musikkapelle Grafenschlag in Emmersdorf.

Einer Einladung der Familie Pritz Folge leistend, die Hotelchefin Anna ist eine gebürtige Tüchler aus Kaltenbrunn, beteiligte sich die Trachtenkapelle Grafenschlag am Magdalenenfest der Dorferneuerungsvereines von Emmersdorf in der Wachau. Der stimmungsvolle Marktplatz und die günstige Witterung ließen den Samstagabend zu einem schönen Erlebnis werden. Auch der Besuch war sehr zahlreich.

An der Gestaltung des Abends beteiligten sich noch die Georgi-Sänger und der Emmersdorfer Gesangverein „Frohsinn". Kapellmeister Josef Hofbauer hatte ein weitgehend volkstümliches Programm gewählt, das von der Trachtenkapelle Grafenschlag mit viel Musizierfreude bestens vorgetragen wurde. Humorvoll führte Obmann Franz Gretz durch das Programm.

Zwei junge Damen hatten in Emmersdorf Premiere. Mit dem Vater Hannes auf dem Baßflügelhorn und der Mutter Karin auf der Querflöte musiziert nun auch **Doris Steininger** auf der Querflöte in der Trachtenkapelle mit. Erstmals war auch gemeinsam mit der bewährten Marketenderin Anita Wagner **Martha Haider** als Marketenderin im Einsatz.

Auf dem Rückweg besuchte man noch den aus Grafenschlag stammenden Wirt Gerstbauer in Pöggstall und in froher Kameradschaft klang der Abend aus.

Musiker gratulierten

Zum Siebziger und 55 – jährigen Musikerjubiläum von **Rupert Gerstbauer** gratulierten im Musikheim Bürgermeister Engelbert Heiderer, Ehrenobmann Rudolf Adensam, sowie die Funktionäre und Musiker des Gemeindeblasorchesters. Rupert Gerstbauer hat sich in der Nachfolge seines Vaters Johann, des langjährigen Kapellmeisters, als erster Flügelhornist und Vizekapellmeister um das Blasmusikleben in Grafenschlag überaus verdient gemacht. Schon seit dreißig Jahren ist die Familie Gerstbauer fast ständig durch drei Generationen in der Musikkapelle vertreten. Derzeit musizieren ein Sohn und zwei Enkeltöchter im Blasorchester.

An dieser Stelle sei diesem unermüdlichen und beispielgebenden Idealisten für seinen Einsatz um unser Kulturleben allerherzlichst gedankt.

Einige Zeit später stand **Franz Steininger**, Beckenschläger und bei seinem Eintritt in die Kapelle „spätberufener Jungmusiker" gleichfalls aus Anlaß seines Siebzigers im Mittelpunkt einer Ehrung durch den Musikverein und eines echt gemütlichen Kameradschaftsabends. Da sich der Jubilar im heurigen Frühjahr einer sehr schwierigen Operation unterziehen mußte, war man besonders froh und glücklich, nicht nur mit ihm feiern zu können, Franz Steininger stellt sich auch weiterhin als aktiver Schlagwerker in den Dienst unserer Musikkapelle, wofür ihm großer Dank gebührt.

Die Familie Steininger ist derzeit sicher die größte Musikerfamilie in unserem Verein: Vater Franz mit Sohn Josef, unserem Musikmeister und dessen vielfach „vergoldeter" Tochter Melanie, sowie Sohn Johannes, von dem Gattin Karin und seit kurzem auch Tochter Doris auf der Querflöte mitspielen. Also sechs Musikerinnen und Musiker aus drei Generationen der Familie Steininger.

Der Jubilar ist durch seine ruhige und ausgeglichene Art und seinen Pflichteifer ein ganz besonderes Beispiel in kameradschaftlicher Hinsicht, wofür ihm hier an dieser Stelle herzlichst gedankt werden soll.

„Auszeichnung" bei Wertung

Am 5. Dezember nahm auch unsere Musikkapelle unter Kapellmeister Josef Hofbauer am Konzertwertungsspiel im Stadtsaal in Zwettl teil. In der Stufe A konnten mit dem Pflichtstück „Triumphmarsch der spanischen Nobelgarde" von Johann Strauß Vater und dem Selbstwahlstück „Pavane in Blue" von Ted Huggens 92,66 Punkte erzielt werden, das ist eine gut gepolsterte „Auszeichnung", die deswegen höher zählt, weil heuer generell strenger gewertet wurde und nur genau die Hälfte der Kapellen eine Auszeichnung erreichen konnte.

Begleitet wurde unser Blasorchester von Bürgermeister Engelbert Heiderer, Vizebürgermeister Michael Krapfenbauer und einigen liebenswerten Damen, die alle eifrig die Daumen drückten.

Herzlicher Glückwunsch an unsere Musikkapelle, die damit für ihr Jubiläumsjahr einen sehr erfolgreichen Abschluß setzte!

Anderseits möchte sich der Musikverein allerherzlichst bei unserer Bevölkerung für die große Unterstützung und das Interesse im abgelaufenen Jahr bedanken.

Aktivitäten der Fußballer des USC Grafenschlag

Mit interessanten und abwechslungsreichen Begegnungen konnten die Fußballsportler im abgelaufenen Herbst aufwarten. Auch Hallenturnier und Aktivitäten der Jugendmannschaft sind beachtenswert. Und schließlich soll auch an dieser Stelle herzlichst zum Besuch des Sportlerballes 2005 eingeladen werden.

Herbstmeisterschaft

Einen abwechslungsreicheren Herbst hätten sich die Grafenschlager Fußballfans wohl kaum erwarten können. Die Heimpremiere auf dem frisch sanierten Rasen unseres Sportplatzes in Grafenschlag haben sich der USC Grafenschlag und seine Fans freilich völlig anders erhofft. Gegen eine sehr starke Mannschaft aus Rastenfeld musste sich die Heimmannschaft leider mit einer Niederlage begnügen.

Ein gänzlich anderes Bild bot sich dann aber in den drei darauffolgenden Spielen. Mit Grafenschlager Torreigen und spielerischem Glanz fegte man die Kontrahenten aus Etzen, Friedersbach und Oberstrahlbach vom Platz.

Dank dieser grandiosen Erfolge konnte der USC Grafenschlag wider einmal seit langem die Luft an der Tabellenspitze schnuppern, auch wenn dies nicht von allzu langer Dauer war.

In den beiden letzten Spielen des heurigen Herbstes mussten sich die Grafenschlager Fußballer gegen die beiden derzeit schwierigsten Gegner Großglobnitz und Rudmanns / Stift Zwettl geschlagen geben.

Trotzdem konnte aber unser USC Grafenschlag den Herbst mit einem ganz hervorragenden dritten Tabellenplatz beenden und ist somit für die kommende Frühjahrssaison der erste Verfolger des Spitzenduos.

Die Ergebnisse im Detail:

Grafenschlag gegen Rastenfeld 2 : 4
Grafenschlag gegen Etzen 12:1
Grafenschlag gegen Friedersbach 6 : 3
Oberstrahlbach gegen Grafenschlag 2 : 8
Großglobnitz gegen Grafenschlag 7 : 1
Rudmanns/ Stift Zwettl
gegen Grafenschlag 3 : 1

Hobbyliga Bezirk Zwettl – Herbst 2004

1	(2)	Großglobnitz	(6)	5	0	1	25:10	15
2	(1)	Rudmanns/Stift Zwettl	(6)	5	0	1	16:5	15
3	(3)	Grafenschlag	(6)	3	0	3	30:20	9
4	(4)	Friedersbach	(6)	3	0	3	22:17	9
5	(5)	Rastenfeld	(6)	3	0	3	15:15	9
6	(6)	Oberstrahlbach	(6)	1	0	5	7:27	3
7	(7)	Etzen	(6)	1	0	5	11:32	3

Hallenturnier

Wer ein überzeugter Fußballer ist, der braucht trotz beendeter Herbstmeisterschaft keine Atempause. Am Sonntag, 13. Februar 2005 geht es bereits wieder um eine wichtige sportliche Entscheidung.. Beim Hobbyliga – Hallenturnier in Zwettl gibt es den sehr begehrten Hallenmeistertitel zu vergeben und die Grafenschlager Fußballer wollen nichts unversucht lassen, diesen wieder einmal nach Grafenschlag zu holen. Daher schwitzen sie bereits wieder fleißig beim Hallentraining.

Jugendmannschaft

Die noch etwas unerfahrene Jugendmannschaft kann ebenfalls schon auf erste Erfolge zurückblicken. Kassierten unsere jungen Spieler beim ersten Spiel des heurigen Herbstes noch eine hohe Niederlage, zeigten sich in den beiden darauffolgenden Freundschaftsspielen gegen Friedersbach und Großglobnitz, wer der Herr am Platz gewesen ist.

Sportlerball Samstag, 8. Jänner

Natürlich freuen sich die Fußballer bereits wieder auf neue sportliche Herausforderungen. Doch bevor man sich diesen Aufgaben stellt, lädt der USC Grafenschlag zu einer anderen Veranstaltung abseits des Fußballfeldes ein. Am **Samstag, 8. Jänner 2005** veranstaltet der USC Grafenschlag im Gasthaus Hobegger wieder den begehrten Sportlerball und hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Somit wünscht der USC Grafenschlag noch Frohe Weihnachten und einen guten und sportlichen Rutsch ins Neue Jahr!

Terminvorschau Winter 2005

Herzliche Einladung des USC Grafenschlag:

Sportlerball 2005

Samstag 8. Jänner
20 Uhr / Einlaß 19 Uhr
Gasthaus Hobegger
unter dem Motto
„SUPERSTARS"
für Bombenstimmung sorgt der
WALDVIERTEL EXPRESS

Der USC Grafenschlag freut sich auf zahlreichen Besuch!

Auch heuer wieder der Treffpunkt für alle Junggebliebenen

Sonntag, 16. Jänner
Seniorenball
im Gasthaus HOBEGGER
Beginn 14 Uhr

Traditionsgemäß der beliebte Höhepunkt am Faschingsamstag

Feuerwehrball

5. Februar 2005
Gasthof Bauer
Beste Stimmung mit dem
Duo Alpenland - Gaudi

Für tolle Unterhaltung ist gesorgt!

Medieninhaber :
Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Engelbert Heiderer
Titelbild:. **Karl Moser**
Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl, USC Grafenschlag**

Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. März 2005
Herstellung in eigener Vervielfältigung

Worauf unsere Jüngsten schon warten ...

Kindermaskenball

im Gasthaus HOBEGGER
SONNTAG, 30. JÄNNER
2005 ab 14 Uhr
Wo garantiert gute Laune herrscht ...